

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Bayard

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1801**

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-85949](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85949)

Arfstein. Und Sie konnten ruhig am Fenster stehn und Grimassen zeichnen, während unten das Messer meinem Sohne beynah' in's Herz fuhr?

Elem. Ja ich würde seinen Tod durch meinen Pinsel verewigt haben.

Hans. Sehr verbunden.

Arfstein. (für sich.) Ich will zum Rehbock werden, wenn ich die jemals zur Schwiegertochter annehme.

### Zweyte Scene.

Johannes Knoll. Die Vorigen.

Joh. So eben sprengt ein Reutknecht auf den Hof, und bringt dieß Billet an die gnädige Frau Baronin.

Bar. Geb' er her, mein Freund.

Joh. Der Gaul dampft, und der Kerl schwört, er sey kaum 20 Minuten geritten.

Bar. (nachdem sie gelesen.) Elementine! er ist da, da, da!

Elem.

Clem. Wer?

Bar. Der junge Graf Flimmer, der elegante, der divine! — Herr Baron, hören Sie nicht? anspannen! — ma fille, stoße doch deinen cher père ein wenig in die Seite.

Clem. (thut es.) Mon cher père —

Schaubrod. Sachte, sachte! was giebt's?

Bar. Anspannen, Herr Baron, wir haben Gäste.

Schaubrod. In meiner Tonne ist kein Platz.

Bar. Höre nur, Clementine, was der liebenswürdige Jüngling schreibt. Sein ganzer Reisewagen ist voll englischer Moden gepackt, und für dich insbesondere ein Portefeuille mit Handzeichnungen —

Clem. Handzeichnungen? o der aimable cousin!

Bar. Anspannen, anspannen!

Schaubrod. Nun ja doch! anspannen.

Bar.

Bar. Ich muß nur selber meine Leute zusammenrufen. Sie sehen, meine Gute, das Verhängniß reißt mich von Ihnen. Aber wer hätte sich das träumen lassen? ein ganzer Wagen voll Moden!

Elem. Ein ganzes Portefeuille voll Handlungszeichnungen!

Bar. Qu'il est aimable, ce neveu!

Elem. Qu'il est charmant, ce cousin!

Fr. v. A. Es thut mir in der That leid —

Bar. Ich sage Ihnen, meine Gute, ich bin au desespoir, daß ich Sie schon verlassen soll; aber Sie sehen selbst, die Unmöglichkeit — Embrassiren Sie mich! In wenig Tagen bin ich wieder bey Ihnen, vom Kopf bis zu den Füßen à l'angloise gekleidet. Großer Gott! à l'angloise! — Messieurs! sans adieu. (ab.)

Fr. v. A. (begleitet die Baronesse.)

Elem. Ihre Dienerin, meine Herren! —

Hr. von Arlstein, Ihren Arm.

Hans. Wenn Sie befehlen —

Elem.

Elem. Ich befehle Ihnen, während meiner Abwesenheit den Philidor zu studiren, und bin so gefällig, Ihnen mein Schachspiel zurück zu lassen. (ab mit Hans.)

### Dritte Scene.

#### Die Zurückgebliebenen.

Urkstein. (bey Seite.) Glück auf den Weg! (laut) Nun, Herr Bruder, ist der Wein verraucht?

Schaubrod. (gähmend.) Ich komme wohl nach.

Christ. (zu Immanuel.) Sie scheinen eben nicht begierig auf die Bekanntschaft des Grafen Flimmer?

Im. O ich kenne ihn, er ist ein Alltagsmensch. Es mangelt ihm die ethische Ehrbarkeit, das Phänomen der Ehrlicheit im äußern Betragen.

Joh.